

S O E B E N G E L A N G T E Z U R A U S G A B E !

DIE MALEREI IM XIX. JAHRHUNDERT

Entwicklungsgeschichtliche Darstellung
auf psychologischer Grundlage von

M A X D E R I

D R I T T E A U F L A G E

Aus den Besprechungen der ersten Auflage:

Deris Darlegungen bestehen hauptsächlich aus Analysen einzelner Werke, denen nicht nur einführende Eindringlichkeit und Beobachtungsgabe, sondern auch Takt und Feinheit des Ausdrucks nachgerühmt werden muß. Seine Betrachtung ist in ihrer faßlichen und ausführlichen Weise eine wertvolle und nützliche Leistung, eine Hilfe wider Historizismus und Psychologismus zum Erkennen des Werkes selbst.

Willi Wolfradt im Cicerone.

Und es ist jedem, der zu dem Kunstleben unserer Zeit Stellung nimmt, auch seine Stellung zu diesem Buche gewiesen, das man nicht kritisieren kann, sondern nur annehmen oder ablehnen. Vielleicht aber ist es auch ein Zeichen der Wende, daß nun das Buch erschienen ist, das die Theorie des Expressionismus auf die Geschichtschreibung anwendet. Denn solche Bücher pflegen am Ende, nicht am Anfang einer Bewegung zu stehen.

Curt Glaser im Berliner Börsencourier.

Ich stehe nicht an, zu erklären, daß dieses Buch das Beste, Klarste und Aufschlußreichste enthält, was überhaupt bisher über Malerei, über kunstgeschichtliche Entwicklung auf der Grundlage des Psychologischen geschrieben wurde. Ich wüßte aus der Fülle der mir bekannten Literatur kein zweites Werk zu nennen, das sich von Phrasenschwall und verworrenem Erklärungsstamm so frei hält wie dieses.

Karlsruher Zeitung.

Deris Ausführungen über den malerischen Naturalismus, besonders soweit er sich im modernen Impressionismus und Pleinairismus manifestiert, sind schlechthin meisterhaft und in ihrer Art unübertrefflich.

Die Neue Zeit.



PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN